

«USA is back»

01.02.2024



Das Visit USA Executive Board (v.l.): Marie-Noëlle Oustin (Top Line), Oliver Howald (Moderator, DER Touristik Suisse), Heinz Zimmermann (Chairman, Top Line), Melissa Clausen (Travelhouse/Hotelplan), Michael Bötschi (Go2Travel), Andreas Heinzer (Swiss) und Tino Svoboda (DER Touristik). ©VUSA

Ein zufriedener **Heinz Zimmermann** und ein zufriedenes Visit USA Executive Board freuen sich über die rege Teilnahme am Visit USA Island Hopping 2024 am 31. Januar 2024 im Kongresshaus Zürich.

Dem attraktiven Format Visit USA Island Hopping, bei dem die Teilnehmer*innen sechs von total zehn Inseln mit den sie interessierenden Themen bzw. Regionen auswählen konnten bzw. mussten, kam gut an. Rund 250 registrierte Teilnehmer*innen pilgerten ins Kongresshaus um von den Vertreter*innen von Brand USA, der regionalen Tourismusorganisationen, der Airlines und der USA-Veranstalter Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Die Aussteller, von denen gegenüber 2023 vier mehr für das VUSA gewonnen werden konnten, schätzen vor allem die 'Eins zu Eins – Kommunikation' mit den Teilnehmer*innen während der Vorträge auf den einzelnen Inseln.

Inklusive Teilnehmer*innen, Aussteller*innen, VIPs, Medien und dem Visit USA Executive Board waren 330 Personen am Event anwesend.

Die Inseln des Visit USA Island Hopping 2024

1 von 26

Featured Destination Alaska

Der westlichste Bundesstaat Alaska war dieses Jahr 'featured Destination' und reiste mit einer entsprechend grossen Delegation an. Für Alaska ist die Schweiz ein sehr attraktiver Quellmarkt. Mehr dazu im TRAVEL INSIDE vom 8. Februar 2024.

Gemäss Heinz Zimmermann reisten 2023 rund 400'000 Schweizer*innen in die USA, was einem Minus von 20% gegenüber dem Rekordjahr 2019 entspricht. Für 2024 rechnet das Visit USA Executive Board mit einer Steigerung von 10% und für 2025 wieder mit den Rekordeinreisezahlen von 2019 mit 480'000 Reisenden.

Auf die Frage, ob diese Prognose im Falle einer Wiederwahl von Donald Trump realistisch sei, meint Heinz Zimmermann: «Seit rund 15 Jahren erheben wir die Zahlen auch im Zusammenhang mit der jeweils waltenden Administration. Obwohl jeweils bei Meinungsumfragen ein anderes Bild herauskommt, stellen wir immer fest, dass der amtierende Präsident kaum Einfluss auf die Einreisezahlen aus der Schweiz hat.»

Hans-Peter Brassler